

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 13 (2006)  
**Heft:** 151  
  
**Rubrik:** Saitenlinie

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

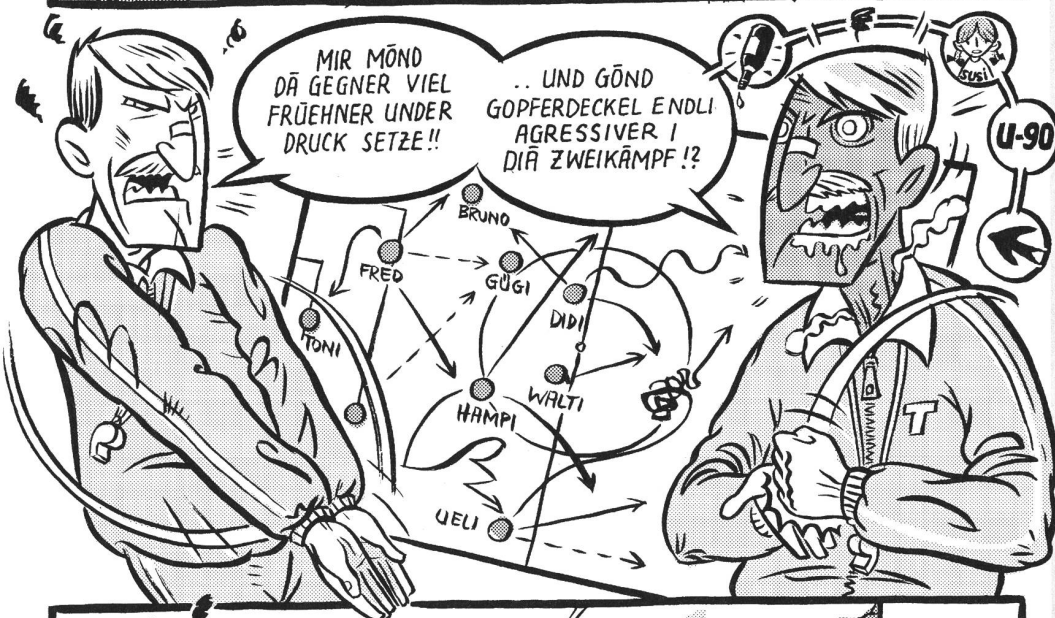
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Letschi / DE HALBZIIT



Jonathan Németh

SAITEN 11/06

Nach dem Abstimmungs- und Wahlwochen-  
de vom 24. September könnte man meinen,  
wer zwei mal Nein gestimmt hat, gehöre zu  
den krassesten Linksextremen. Zusammen  
mit allen Bischöfen, vielen Wirtschaftsvertre-  
tern und der Mehrheit der St.Galler Kantons-  
Regierung. Diejenigen, die Nein zu einer  
masslosen Sicherheitspolitik sagen, werden  
immer weniger. Kein Linksextremer will der  
Chef vom Anzeiger, **Richard Clavadetscher**,  
sein. Fürs Tagblatt posierte er an der Brat-  
wurstvertilgung des Anzeigers mit **Toni Brun-  
ner** und **Karin Keller-Sutter**. Überhaupt ist  
der Toggenburger SVP-Bauer Brunner umarm-  
end und schulterklopfend an der Olma  
omnipräsent und er bädelet wahlkämpfend  
in der emotional übersteuerten Masse. Von  
einem ihn umringenden Rudel geussender  
Groupies, die ein Autogramm holten, ist gar  
zu hören. Wenn das die neuen Popstars sind,  
na dann prost Heiri, äh Heini. Die Aussage  
von **Heini Seger** (SVP) im Fragebogen zu den  
Stadtratswahlen im September-Saiten, dass  
er in St.Gallen gerne die **Red Hot Chili Pep-  
pers** sehen würde, scheint die PR-Verant-  
wortlichen von der kantonalen Kulturförde-  
rung inspiriert zu haben. In ihrem Inserat  
werben sie damit, dass man mit einem Sech-  
ser im Lotto eben diese Red Hot Chili Pep-  
pers nachhause holen könne. Und wenn das  
nicht klappe, mit dem Sechser, dann gäbe es  
an derselben Stelle einen Band-Nachwuchs-  
wettbewerb genannt **BandX**, wo künftige  
Superstars gekürt werden. Bleibt nur zu ho-  
fen, dass das X nicht für x-beliebig steht. Ein  
Funke Grundvertrauen in die Jury besteht  
allerdings. Darin sitzen die Musikerin **BB  
Francis**, Sundiver-Sänger und Mitglied der  
Grabenhalle-Programmgruppe **Barnabas  
Németh**, der Produzent von Sektion Chu-  
chichäschtli **Claude** und die Gesangslehrerin  
**Susanne Huber**. Ob es Heini Seger wegen  
seines Musikgeschmacks nicht in den St.Gal-  
ler Stadtrat geschafft hat, ist zu bezweifeln.  
Warum aber **Peter Dörflinger** nicht in densel-  
ben gewählt wurde, ist und bleibt ein Rätsel.  
Überhaupt scheint es die Zeit der grossen  
Verwechslungen zu sein. In der Tagblatt-Bei-  
lage «150 Jahre Kantonsschule am Burggra-  
ben» waren die Berichte «Die Aktualität des  
Gymnasiums» und «Im Wandel der Zeit» mit  
dem Namen **Adrian Riklin** gezeichnet. Nur  
ist sich der ehemalige Saitenredaktor nicht  
im Mindesten bewusst, jemals die Artikel  
geschrieben zu haben. Und der nächste mit  
dem selben Namen sitzt in Wien und ist in  
der Automobil- und Kunstbranche tätig. Wir  
sind gespannt auf die Auflösung des Falles.  
Überhaupt ist der Bezug von Adrian Riklin  
zur Kantonsschule sehr gering. Drei Monate  
lang drückte er dort die Bank. Aber das sei  
allen sorgenvollen Eltern gesagt: Man kann  
trotzdem Professor werden. – An der erfreu-  
lichen Universität im Palace wird er für einen  
Abend akademische Weihen geniessen.  
Geniessen tut es hoffentlich auch **bit-tuner  
Marcel Gschwend** in der überdimensionalen  
Künstlerloft der Stadt St.Gallen in Berlin. Für  
das wunderbare Prothesen-Stück in der Gra-  
benhalle von **Franziska Hoby** und **Stéphane  
Fratini** schrieb er die Musik. Wir finden, er  
solle bald wieder her kommen. Freie Geister  
werden hier nach wie vor gebraucht.



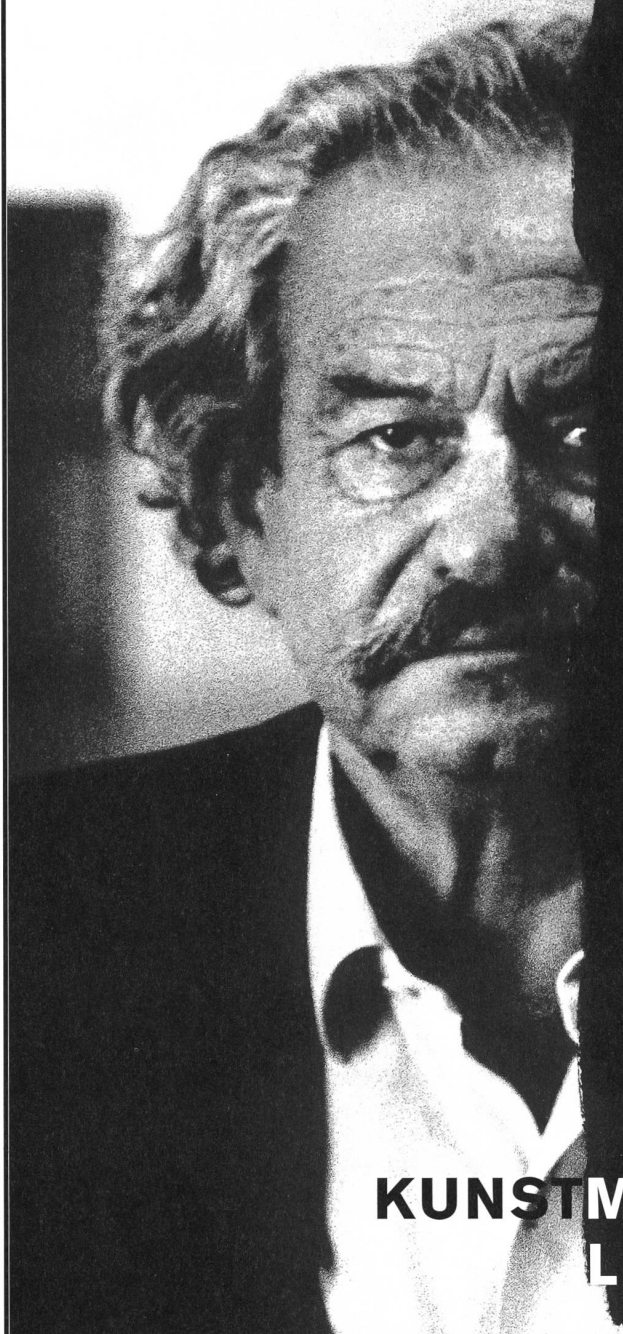
# Jannis Kounellis



In Kooperation mit  
dem Museo d'Arte  
Contemporanea  
Donnaregina in Neapel  
und dem Künstler.

In cooperation with the  
Museo d'Arte  
Contemporanea  
Donnaregina in Naples  
and the artist.

20.10.2006 bis 21.1.2007



Städtle 32  
FL-9490 Vaduz  
[www.kunstmuseum.li](http://www.kunstmuseum.li)  
Di-So 10-17 Uhr  
Do 10-20 Uhr  
Mo geschlossen

**KUNSTMUSEUM  
LIECHTENSTEIN**



# DA DURCH!

+41 71 222 30 66  
SEKRETARIAT@SAITEN.CH

ONLINE-TALON:  
WWW.SAITEN.CH

## WISSEN, WO ES HINGEHT

### SAITEN AB SOFORT IN MEINEN BRIEFKASTEN!

- ☐ Ich möchte Saiten bis Ende 2007 für 60 Franken Monat für Monat im Briefkasten.
- ☐ Ich möchte Saiten bis Ende 2007 zum Unterstützungspreis von 90 Franken Monat für Monat im Briefkasten.
- ☐ Ich werde Gönnerin/Gönner von Saiten und bezahle für die 11 Ausgaben 2007 mindestens 250 Franken.
- ☐ Ich bestelle Saiten, bin über 18 Jahre alt und möchte vom Spezialangebot für Saiten-Lesende profitieren. Zum einmaligen Vorzugspreis von Fr. 8.50 erhalte ich eine 50-cl-Flasche «Alpstein-Bitter»\* von der Mineralquelle Gontenbad.

Vorname / Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

\* Alpstein-Bitter ist ein alkoholhaltiger Aperitif / Digestif mit 28 % Vol.

### SAITEN ALS GESCHENK IM BRIEFKASTEN MEINER LIEBEN!

- ☐ Ich möchte Saiten bis Ende 2007 für 60 Franken schenken.
- ☐ Ich möchte Saiten bis Ende 2007 zum Unterstützungspreis von 90 Franken schenken.
- ☐ Ich schenke Saiten, bin über 18 Jahre alt und möchte vom Spezialangebot für Saiten-Lesende profitieren. Zum einmaligen Vorzugspreis von Fr. 8.50 erhalte ich eine 50-cl-Flasche «Alpstein-Bitter»\* von der Mineralquelle Gontenbad.

### SAITEN LANDET AB SOFORT IN DIESEM BRIEFKASTEN:

Vorname / Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### DIE RECHNUNG FÜR DAS GESCHENK BITTE HIERHIN:

Vorname / Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

\* Alpstein-Bitter ist ein alkoholhaltiger Aperitif / Digestif mit 28 % Vol.

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung    Invio commerciale-risposta  
Correspondance commerciale-réponse

Verein Saiten, Verlag  
Oberer Graben 38  
Postfach 556  
9004 St.Gallen

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung    Invio commerciale-risposta  
Correspondance commerciale-réponse

Verein Saiten, Verlag  
Oberer Graben 38  
Postfach 556  
9004 St.Gallen

# saiten

STSCHEIZER KULTURMAGAZIN

H-9004 St.Gallen

sekretariat@saiten.ch

el + 41 71 222 30 66

www.saiten.ch



